

**Privates
Gymnasium Canisianum**
(staatlich anerkannt)

Gymnasium Canisianum · Disselhook 6 · 59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen
Herrn Matthias Kortendieck
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Disselhook 6
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591/7998-0
Fax: 02591/7998-35
www.canisianum.de
canisianum@t-online.de

- Der Schulleiter -

8. November 2018

Schulsozialarbeit für geflüchtete Kinder und Jugendliche am Gymnasium Canisianum – Verlängerung der Stelle für Herrn Stucke

Sehr geehrter Herr Kortendieck,

am 30. April 2019 läuft der von der Stadt Lüdinghausen finanzierte Anteil der Stelle des Schulsozialarbeiters für geflüchtete Kinder und Jugendliche am Gymnasium Canisianum aus. Wir möchten bereits zu diesem frühen Zeitpunkt beantragen, die Finanzierung dieses Stellenanteils für Herrn Stucke zu verlängern.

Begründung:

Der Einsatz des Schulsozialarbeiters für die geflüchteten Kinder und Jugendlichen hat sich am Canisianum als außerordentlich segensreich erwiesen. Herr Stucke hat mit seiner Professionalität einen derart guten Zugang zu den Schülerinnen und Schülern der Internationalen Förderklasse gefunden, dass selbst deutlich traumatisierte Kinder immer besser in den Unterrichts- und Erziehungsprozess integriert werden konnten. Dass wir heute für eine wachsende Zahl dieser Schülerinnen und Schüler eine gute Prognose aussprechen können, führen wir deutlich auch auf die Arbeit des Schulsozialarbeiters zurück.

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 hat der Gymnasialverein St. Canisius e.V. aus eigenen Mitteln die Stelle von Herrn Stucke am Canisianum auf eine ganze Stelle aufgestockt. Herr Stucke arbeitet also jetzt mit einer halben Stelle auch für die übrigen Schüler des Gymnasium Canisianum. Dies führt zu zwei erheblichen Verbesserungen beim Einsatz von Herrn Stucke. Zum einen ist Herr Stucke jetzt durchgehend ganztätig am Canisianum präsent. Zum anderen können jetzt viel besser die Schnittstellen in der Beschulung der geflüchteten Schüler mit unserer eigenen Schülerklientel bedient werden. Der integrative Auftrag der Schulsozialarbeit wird von Herrn Stucke sehr klar wahrgenommen und minimiert ebenfalls sehr klar Reibungsverluste in der Beschulung der unterschiedlichen Gruppen.

Wir sind jetzt in der Lage, den Einsatz von Herrn Stucke flexibel und bedarfsgerecht zu planen. Dies hat Auswirkungen auf das nachunterrichtliche Angebot für geflüchtete Schüler am Nachmittag: Aufbau einer Hausaufgabenbetreuung und einer individuellen Förderung unter Einbeziehung von älteren, geeigneten Schülerinnen und Schülern des Canisianum, Durchführung einer

Kanu-AG mit deutschen und geflüchteten Schülern, Durchführung einer Koch-AG in den Räumen der Familienbildungsstätte.

Herr Stucke unterstützt Kolleginnen und Kollegen in Lerngruppen und bei schulischen Maßnahmen, in denen ein hoher Anteil an geflüchteten Schülern zu berücksichtigen ist: Kurs Darstellen und Gestalten, Sprachenfahrt der 8. Klassen.

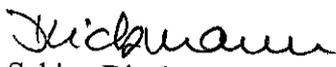
Neben Herrn Stucke ist zurzeit auch Frau Arslan mit einem Stellenumfang von 25 Prozent für die geflüchteten Schüler am Canisianum eingesetzt. Auch diesen Einsatz beurteilen wir als sehr positiv. Die individuellen Probleme der Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklasse bedürfen, auch im Kontext der jeweiligen Kulturen, einer Betreuung durch eine Frau und einen Mann. Frau Arslan legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Elternarbeit. Hierbei kommt ihr zugute, dass sie neben der deutschen Sprache auch die türkische und kurdische Sprache beherrscht. Letzteres ist von besonderer Bedeutung, weil ein erheblicher Anteil unserer Schüler aus diesem Sprach- und Kulturraum stammt.

Unter Ihrer Moderation, Herr Kortendieck, haben sich die Schulleiter der weiterführenden Schulen in Lüdinghausen und auch Herr Hülsheger im Sommer 2018 verständigt, dass der Förderstandort Canisianum im Kontext der Lüdinghauser Schullandschaft zur Förderung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen notwendig bleibt. Dieser Aufgabe stellt sich das Kollegium unserer Schule gerne, weil wir durch den engagierten Einsatz von Herrn Stucke und Frau Arslan unsere eigene pädagogische Arbeit zunehmend von Erfolg gekrönt sehen.

Deshalb bitten wir Sie, die Stelle von Herrn Stucke über den 30. April 2019 hinaus im Umfang von 50 Prozent zu finanzieren. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Dahmen, OStD
Schulleiter


Sabine Dieckmann
Geschäftsführerin des Gymnasialvereins